

## **Trickbetrug in Remscheid: 92-Jährige Opfer eines dreisten Täters**

Zeugenaufruf nach Trickbetrug in Remscheid: 92-Jährige bestohlen. Täterbeschreibung und Hinweise zur Ermittlungen gesucht.

### **Trickbetrug in Remscheid: Ein Fall, der Fragen aufwirft**

Am Mittwoch, den 25. Juli, wurde eine 92-jährige Seniorin in ihrer Wohnung in der Erdelenstraße Opfer eines Trickbetrugs. Wie so oft, begann der Tag für die ältere Dame ganz normal, bis ein vermeintlicher Mitarbeiter der Stadtwerke Remscheid an ihre Tür klopfte und ihr eine erschreckende Nachricht übermittelte.

### **Das Vorgehen des Täters**

Der Mann, der sich als Angestellter der Stadtwerke ausgab, behauptete, dass sich Bakterien in den Wasserleitungen der Dame befänden. Diese Behauptung war eindeutig eine Falle, um Zugang zur Wohnung zu erhalten. Die Seniorin, besorgt um ihre Gesundheit, öffnete ihm die Tür und ließ ihn in ihr Badezimmer. Was in den nächsten Minuten geschah, ist nun Gegenstand einer polizeilichen Untersuchung.

### **Der Verlust von Wertgegenständen**

Nach wenigen Minuten verließ der Betrüger die Wohnung, ohne zurückzukehren. Erst später stellte die Frau fest, dass wertvoller Goldschmuck aus ihrem Schlafzimmer entwendet worden war.

Dies wirft Fragen auf über die Sicherheitsvorkehrungen und das Bewusstsein für solche Betrugsmaschen in der Gemeinschaft.

## **Die Beschreibung des Täters**

Die Geschädigte konnte eine Beschreibung des Mannes abgeben: Er sei zwischen 25 und 30 Jahren alt, habe eine kräftige Statur und helle Hautfarbe, und seine Körpergröße liege zwischen 170 und 175 Zentimetern. Bekleidet war er mit einem weißen Shirt und Jeans. Diese Informationen könnten entscheidend sein, um den Täter zu identifizieren.

## **Öffentliche Sicherheit und Prävention**

Dieser Vorfall wirft ein Licht auf die vulnerablen Gruppen, die oft Ziel solcher Betrugsarten sind, insbesondere ältere Menschen. Die Polizei hat bereits einen Aufruf an die Öffentlichkeit gestartet und bittet Zeugen, die Verdacht schöpfen oder den beschriebenen Mann gesehen haben, sich unter der Telefonnummer 0202/284-0 zu melden.

## **Schlussfolgerungen und Appell an die Bürger**

Es ist wichtig, dass die Gemeinschaft wachsam bleibt und sich gegenseitig vor solchen kriminellen Machenschaften schützt. Senioren sollten ermutigt werden, Misstrauen zu haben, wenn fremde Personen in ihre Wohnungen gelangen wollen. Ein kollaborativer Ansatz kann helfen, solche Vorfälle zu minimieren und das Sicherheitsgefühl in der Nachbarschaft zu stärken.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**